

Eine Chronik zum Vereinsjubiläum

Zweites Leben blickt zurück und bringt neue Ideen auf den Weg

Von Urte Scheubeck

Regensburg. Am 26. Mai 2000 gründeten 17 Vereinsmitglieder den Verein Zweites Leben, um Menschen mit erworbener Hirnschädigung besser unterstützen zu können. Die Jubiläumsfeier musste wegen der Pandemie ausfallen, aber eine Jubiläumsausgabe sollte es wenigstens geben. Aus der geplanten Broschüre wurde wegen des vielen Materials nun ein kleines Buch mit 81 Seiten.

„Mit der Chronik zeigen wir, was gemeinsam alles möglich ist“, sagt Claudia Weitner, Vorsitzende des Vereins. Denn was der Verein geschafft hat, war nur aufgrund der Spenden von Privat- und Geschäftsleuten, Firmen und Institutionen möglich. Aus den 17 Gründungsmitgliedern sind mittlerweile 561 Mitglieder geworden. Erstes Projekt war das behindertengerechte Vereinsauto, das man mieten konnte, um Menschen mit Hirnschädigung transportieren zu können. Es folgte das Café Zweites Leben als Treffpunkt für Angehörige aber auch für Ärzte der Medbo, das aufgrund der Pandemie letztes Jahr an die Medbo zurückgegeben wurde, um den Verein vor einer Explosion der Kosten zu schützen. 3,2 Millionen Euro Spenden wurden gesammelt, um ein neurologisches

Nachsorgezentrum zu bauen, das 2008 schuldenfrei an den Bezirk Oberpfalz übergeben wurde und seitdem von der Medbo betrieben wird. Die Werkstatt im Neurologischen Nachsorgezentrum, die kostenlose überregionale Beratungsstelle und das jüngste Projekt, Wohnen Zweites Leben mit 14 barrierefreien behindertengerechten Wohnungen mit Baukosten von 5,2 Millionen Euro, sind nur die größten Projekte des Vereins. Freunde und Ehrenamtliche stemmen beispielsweise die Besuchsdienste in Kliniken und Pflegeheimen oder helfen bei der neurologischen Nachsorge. „Mit der Chronik wollen wir den Menschen unseren Respekt und die Wertschätzung zeigen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben“, sagt die Vorsitzende. Und es soll gezeigt werden, dass die erhaltenen Spenden verantwortungsbewusst zu Förderung und Unterstützung von Betroffenen verwendet werden. Zusätzlich erzählt die Vereinschronik viele Insidergeschichten zu den Projekten. Als Initiatoren gelten die ehemalige Vorsitzende Maria Götz (ehemals Dotzler), Schatzmeisterin Margit Adamski und Hubert Völkl, der die Vereinschronik auf der Homepage pflegt. Andrea Bawiedemann war verantwortlich für das Layout. „Für die entstehenden Kosten haben wir keinesfalls Spenden



Die Vorstandschaft des Vereins Zweites Leben mit der brandneuen Vereinschronik und den Sponsoren, die den Druck der Chronik unterstützt haben.

Foto: Urte Scheubeck

verwendet, sondern uns um Sponsoren bemüht“, sagt Claudia Weitner. Neben der Medbo konnten die Steuerkanzlei Küster, die Brandl Einrichtung GmbH, die AOK, die Rewag, Semmler Holzbau und die Regensburg Tourismus GmbH gewonnen werden. Was ist weiter geplant? „Wir wollen endlich den Helferkreis umsetzen, der letztes Jahr der Pandemie zum Opfer gefallen ist und was mir persönlich am Herzen liegt ist der Ausbau betreuter Wohngruppen für Menschen mit erworbener Hirnschädigung in der Stadt“, sagt die Vorsitzende.

■ Vereinschronik

Die Vereinschronik ist in der Geschäftsstelle des Vereins, Universitätsstraße 84, Haus 30, Raum U02 erhältlich. Sie kann telefonisch unter 0941/9413880 oder per E-Mail unter info@zweiteslebenerv.de bestellt werden. Die Kosten liegen bei 4,95 Euro für Mitglieder und 9,95 Euro für Nichtmitglieder. Der Vorzugspreis für Mitglieder wird nur in der Geschäftsstelle gewährt. Weitere Verkaufsstellen werden demnächst auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.